Greta-Fischer-Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum Dachau

Dokumentation des Projekts „Theater.Klasse“

Schuljahr 2024/2025 – Greta-Fischer-Schule

Projektidee und Zielsetzung

Mit Unterstützung der Stiftung Ravensburger Verlag konnten die Klassen 5b und 6b der Greta-Fischer-Schule im Schuljahr 2024/2025 am Projekt Theater.Klasse teilnehmen. Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler durch theaterpädagogische Methoden in ihrer Ausdrucksfähigkeit, Kreativität, Präsenz und im sozialen Miteinander zu stärken. Begleitet wurde das Projekt von der Theaterpädagogin Frau Herion, die bereits seit vielen Jahren im Bereich Schultheater tätig ist sowie zwei Studienräten im Förderschuldienst.

Ablauf des Projekts

Nach den Herbstferien begannen die regelmäßigen Theaterstunden im Rhythmikraum der Schule. Die Kinder arbeiteten dort – häufig in Kleingruppen – in geschütztem Rahmen an grundlegenden Techniken des Theaterspiels:

- Pantomimeübungen: Geschichten ohne Worte darstellen und Gefühle sichtbar machen.
- Spiel „Freeze“: Bewegung im Raum und spontanes „Einfrieren“ auf Signal – zur Förderung von Konzentration, Körperbewusstsein und Reaktionsfähigkeit.
- Körpersprache und Ausdruck: Training von Haltung, Gestik und Mimik als Basis für Rollenarbeit und Präsenz auf der Bühne.

Bis zu den Osterferien stand das Erlernen und Festigen dieser Grundlagen im Mittelpunkt. Im zweiten Teil des Schuljahres begannen die Schülerinnen und Schüler mit der Entwicklung eines Theaterstücks für das Sommerfest.

Ergebnisse und Erfahrungen

Das gewählte Stück – „Die Sonne geht unter“ von Oscar Wilde – thematisiert Gefühle und die Figur eines bösen Riesen, der Unruhe stiftet. Gemeinsam mit Frau Herion erarbeiteten die Kinder eine szenische Umsetzung, in die sie eigene Ideen und Gestaltungsvorschläge einbrachten. Auch die Requisiten wurden von den Klassen selbst entworfen und gebaut, darunter eine große Schlossmauer aus Karton, auf die die Kinder besonders stolz sind.

Das Projekt wirkte sich auf mehreren Ebenen positiv aus:

- Persönlich: Stärkung von Selbstbewusstsein, Kreativität und Mut zum Ausdruck.
- Sozial: Förderung von Zusammenarbeit, Rücksichtnahme und gegenseitiger Unterstützung.
- Künstlerisch: Erwerb grundlegender Theaterkompetenzen, die im abschließenden Bühnenauftritt sichtbar werden.

Fazit

Das Projekt Theater.Klasse war für alle Beteiligten eine wertvolle und bereichernde Erfahrung. Es hat die Kinder nicht nur künstlerisch gefördert, sondern auch in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung gestärkt. Das abschließende Theaterstück beim Sommerfest bildet den Höhepunkt dieses gemeinsamen Weges.

Bühnenbild Burg des Riesen

Szene: Riese verjagt die Kinder

Schauspieler